

Rund um den Dalles – Das Haus Ehrenstamm



Foto um 1900 mit Alexander Ehrenstamm und seiner Tochter Rosa an der Eingangstür



Honoratioren der Einigkeit: Hintere Reihe v.l.: Joh. Schneider, ..., Joh. Adam Fuchs (Gründer), Wilhelm Rohr, Karl Schneider. Vorne v.li.: Karl Seck (Gründer), Martin Spang, Alexander Ehrenstamm (Gründer), Joh. Diehl, Karl Bohland.

Das Haus stammt wie das Goldene Lamm (1736) aus dem 18. Jh. und gehört damit zu den ältesten Häusern der Straße. Bei beiden fällt die besondere ornamentale Gestaltung der Fensterrahmung mit den vorspringenden Ecken auf.

Als der 9 jährige J. Heiser am 02. 04.1876 vor dem Garten des Hauses Ehrenstamm von der Flut überrascht wurde, wurde er „vom alten Jekuf“ (Jakob E. 1823-1902) in Sicherheit gebracht. Jekuf war im Ort ein angesehener Bürger und gehörte wie sein Vater Adam (1793-1844) und sein Großvater Friedrich zu einer traditionsreichen Familie. Er war 1846 Gründungsmitglied des MGVCäcilia, unterstützte Feuerwehr und Turnverein. Um 1880 betrieb er eine Manufakturhandlung im Oberdorf.

Wie sein Vater war auch Alexander (1859-1932) in den Ortsvereinen, war Mitbegründer der „Einigkeit“ und viele Jahre im Vorstand. Er starb hochgeachtet am 13. März 1932.

Seine Tochter Rosa Gruner (1891-1941) führte hier ihren kleinen Laden, bis sie am 9. 11. 38 Opfer der Nazihetze wurde, nach Stuttgart flüchtete und 1941 mit ihren Cousinen nach Riga deportiert und ermordet wurde.

Ein Stolperstein erinnert heute an ihr leidvolles Schicksal mitten unter uns.

W. Geisenhof, W. Schleuß